Plattformwechsel richtig entscheiden

Update, Migration oder Relaunch? Eine Entscheidungshilfe in fünf Schritten – von den Problemen bis zur begründeten Entscheidung.

WOFÜR
Vorbereitung der Entscheidung, ob und wie die Shop-Plattform erneuert wird – bevor Systeme verglichen oder Angebote eingeholt werden.

FÜR WEN
Geschäftsführung, E-Commerce-Leitung und IT. Am besten gemeinsam in einem Arbeitstermin ausfüllen.

UMFANG
5 Schritte · 5 Arbeitsblätter · Warnzeichen-Check mit Auswertung · Entscheidungsvorlage

Unternehmen / Shop	Bearbeitet von	Datum

So arbeiten Sie mit der Unterlage

1. **Reihenfolge einhalten:** Erst Probleme und Anforderungen, dann Kosten und Risiken. Die Frage „Welches System?“ steht bewusst nicht am Anfang.
2. **Ehrlich bewerten:** Tragen Sie ein, was heute ist – nicht, was ein neues System verspricht.
3. **Am Ende entscheiden:** Die Entscheidungsvorlage auf der letzten Seite fasst alle Schritte zusammen und hält die Begründung fest.

Drei Wege, drei Projekte

Update
Die Plattform bleibt, die Version wird aktualisiert. Erweiterungen und Anpassungen ziehen mit. Der kleinste Schritt – und oft unterschätzt.

Migration
Der Shop zieht auf eine neue Plattform oder Hauptversion um. Produkte, Kunden, Bestellungen, Inhalte und Schnittstellen werden übertragen. Das Design kann weitgehend bleiben.

Relaunch
Technik, Design und oft auch Prozesse werden neu gedacht. Der größte Hebel, aber auch das größte Risiko. Lohnt sich nur mit klaren Zielen.

Ein schlechtes Design allein ist selten ein Grund für einen Plattformwechsel. Es lässt sich meist auf der bestehenden Plattform verbessern.

1 Ziele und Probleme sammeln

Was soll besser werden? Konkrete Probleme aufschreiben und nach wirtschaftlicher Bedeutung bewerten.

ARBEITSBLATT 1 Probleme und ihre Bedeutung

Konkret formulieren, zum Beispiel: „Neue Produkte anzulegen dauert zu lange." Bedeutung: Was kostet das Problem an Umsatz, Marge oder Arbeitszeit? In der letzten Spalte die ehrliche Einschätzung aus Schritt 2 nachtragen.

Problem	Wen betrifft es	Bedeutung hoch / mittel / gering	Lösbar auf der bestehenden Plattform? ja / nein / unklar

2 Bestehende Lösung ehrlich prüfen

Lassen sich die wichtigsten Probleme mit einem Update, besserer Pflege oder einzelnen Erweiterungen lösen?

ARBEITSBLATT 2 Warnzeichen-Check

Jede Aussage für die heutige Plattform bewerten und die Punkte addieren.

Aussage	trifft nicht zu 0 P.	teilweise 1 P.	trifft zu 2 P.
Lizenz, Hosting, Wartung und Entwicklung werden teurer, ohne dass der Shop besser wird.	☐	☐	☐
Für die Plattform gibt es keine Updates mehr, oder Sicherheitslücken lassen sich nur mit großem Aufwand schließen.	☐	☐	☐
Einfache Anforderungen wie eine neue Zahlungsart oder ein neuer Marktplatz dauern Wochen.	☐	☐	☐
Die Anbindung an ERP, PIM oder Marketing-Tools ist fehleranfällig oder teuer.	☐	☐	☐
Nur noch eine Person oder eine Agentur kennt das System wirklich.	☐	☐	☐
Die Probleme mit hoher Bedeutung aus Arbeitsblatt 1 lassen sich auf der bestehenden Plattform nicht wirtschaftlich lösen.	☐	☐	☐
Jedes Update gilt intern als Risiko und wird deshalb aufgeschoben.	☐	☐	☐

Punkte	Einordnung	Naheliegender Weg
0 bis 4	Die Plattform bremst das Geschäft nicht grundsätzlich.	Update, Pflege und gezielte Erweiterungen. Kein Wechsel.
5 bis 9	Die Plattform bremst an einzelnen Stellen spürbar.	Erst stabilisieren und modernisieren. Wechsel mit Schritt 3 bis 5 prüfen.
10 bis 14	Die Plattform behindert zentrale Geschäftsziele dauerhaft.	Wechsel ernsthaft planen: Migration oder Relaunch, je nach Zielen.

Die Punktzahl ist eine Orientierung, kein Automatismus. Eine Ausnahme gilt immer: Gibt es keine Sicherheitsupdates mehr, besteht Handlungsbedarf – unabhängig von der Summe.

Unabhängige Einschätzung einholen

Nicht jede Agentur, die einen neuen Shop bauen möchte, ist bei dieser Frage neutral. Eine zweite Meinung von jemandem ohne Interesse am Folgeauftrag lohnt sich.

3 Anforderungen festhalten

Ohne Anforderungsprofil vergleicht man Werbeversprechen statt Lösungen.

ARBEITSBLATT 3 Anforderungsprofil

Je Bereich festhalten, was heute gilt und was in den nächsten Jahren nötig wird. „Muss“ nur, was das Geschäft wirklich braucht – jede Sonderlösung prüfen, ob sie noch gebraucht wird.

Bereich	Heute	Künftig nötig	Muss / Kann
Sortiment (Umfang, Varianten, Besonderheiten)			
Kundengruppen (B2C, B2B, Händler)			
Preislogik (Staffeln, individuelle Preise, Aktionen)			
Länder, Sprachen, Währungen, Steuern			
Schnittstellen (ERP, PIM, Zahlung, Versand, Marketing)			
Prozesse im Lager und Versand			
Prozesse im Kundenservice			
Inhalte und Suchmaschinen			
Bestehende Sonderlösungen			

4 Gesamtkosten vergleichen

Nicht nur die Projektkosten zählen, sondern die Kosten über mehrere Jahre. Eine günstige Einführung kann im Betrieb teuer werden – und umgekehrt.

ARBEITSBLATT 4 Kosten über drei Jahre

Für jeden Weg, der nach Schritt 2 in Frage kommt, eine Spalte ausfüllen. Interne Arbeitszeit mitrechnen: Tests, Datenpflege, Abstimmungen und Schulungen werden regelmäßig unterschätzt.

Kostenart (Summe über 3 Jahre)	Weiter wie bisher	Update	Migration	Relaunch
Projekt / Einführung (einmalig)				
Datenmigration und Schnittstellen				
Lizenzen				
Hosting und Betrieb				
Wartung und Updates				
Erweiterungen und Weiterentwicklung				
Interne Arbeitszeit im Projekt				
Schulung und Einarbeitung				
Summe				

5 Risiken planen

Datenmigration und Suchmaschinen-Migration gehören zu den sensibelsten Phasen eines Wechsels.

ARBEITSBLATT 5 Risiken und Vorbeugung

Je Risiko festhalten, ob es zutrifft und wer es verantwortet.

Risiko	Vorbeugung	Trifft zu?	Wer
Daten gehen verloren oder kommen fehlerhaft an	Vorher klären, welche Daten wirklich gebraucht werden. Abgleich vor dem Start.		
Sichtbarkeit bei Google leidet	Adressen, Inhalte und technische Signale von Anfang an mitplanen. Weiterleitungen prüfen.		
Alles ändert sich auf einmal	Plattform, Design, Prozesse und ERP nicht gleichzeitig erneuern.		
Altlasten werden mitgenommen	Jede Sonderlösung prüfen, statt sie nachzubauen (Arbeitsblatt 3).		
Interne Arbeit wird unterschätzt	Kapazität für Tests, Datenpflege, Abstimmung und Schulung fest einplanen.		
Das System steht fest, bevor die Anforderungen klar sind	Erst Arbeitsblatt 3, dann Systemvergleich.		

Entscheidungsvorlage

Die Ergebnisse der fünf Schritte auf einen Blick. Grundlage für die Entscheidung in Geschäftsführung oder Lenkungskreis.

Kriterium	Weiter wie bisher	Update	Migration	Relaunch
Löst die Probleme mit hoher Bedeutung (Arbeitsblatt 1)				
Erfüllt die Muss-Anforderungen (Arbeitsblatt 3)				
Gesamtkosten über 3 Jahre (Arbeitsblatt 4)				
Risiko (Arbeitsblatt 5): gering / mittel / hoch				
Interne Kapazität vorhanden: ja / teilweise / nein				
Dauer bis zur Wirkung				

Entscheidung ☐ Weiter wie bisher ☐ Update ☐ Migration ☐ Relaunch ☐ Erst stabilisieren, dann gezielt wechseln

Begründung in drei Sätzen Welche Probleme werden gelöst? Warum reicht der kleinere Schritt nicht – oder warum reicht er?

Nächster Schritt, Verantwortung und Termin

> **Oft ist die beste Lösung ein Mittelweg**
> Zuerst stabilisieren und modernisieren, dann gezielt wechseln. So bleibt der Shop handlungsfähig, während die Grundlage für den nächsten Schritt entsteht.

Diese Unterlage gehört zum Beitrag „Plattformwechsel richtig entscheiden: Update, Migration oder Neuanfang?“ auf brand-interactive.com/insights/plattformwechsel-update-migration-relaunch. Für die Umsetzung eines Wechsels gibt es die Arbeitsunterlage „Shop-Relaunch ohne Absturz“. Sie ist eine allgemeine Arbeitshilfe und ersetzt keine Prüfung des Einzelfalls. Stand: November 2026.